



Eine Initiative der

| BertelsmannStiftung

VERANTWORTUNGSPARTNER FÜR DAS SAARLAND

PROJEKTKATALOG

2008 / 2009

ZWERGE UND TECHNIK

Bereich: Zwerge und Technik

Kurzbeschreibung des Projekts:

Um bereits die Kleinsten durch spannende und kindgerechte Experimente für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern, werden zu Beginn in zwei Pilotkindergärten Techniktage durchgeführt. Gemeinsam mit der AWO Saarland, minisaarland, Wirtschaftsförderung St. Ingbert, und der ASW-Berufsakademie Saarland hat die Presseagentur Becker & Bredel im Juli 2008 dieses Projekt gestartet.



Zielgruppe: Kindergartenkinder
Altersgruppe: 3- bis 6-Jährige
Beginn: September 2008

Ziele:

Das Ziel der Projektgruppe ist es, Kindern durch spielerisches Handeln und Erforschen Freude am Lernen selbst und gleichzeitig auch an Technik zu vermitteln. In Zusammenarbeit mit den Pilotkindergärten werden die Erfolge der Techniktage evaluiert und so eine Übertragung auf weitere Kindergärten vorbereitet. Anschließend ist das Verfassen einer Dokumentation zum Verlauf des Projekts sowie deren Veröffentlichung geplant.

Ansprechpartner und Kontakt:

Frank Bredel
Straße des 13. Januar 12-14
66122 Saarbrücken

Institution: Becker & Bredel
Telefon: 0681 / 958 00-0
Email: bredel@beckerbredel.de

MIT HAMMER UND MEIßEL KREATIV WERDEN

Bereich: Grundschulen – Technik macht Spaß

Kurzbeschreibung des Projekts:

Im Rahmen des regulären Kunstunterrichts können Grundschüler der 4. Klassenstufe Sandsteine mit Hammer und Meißel bearbeiten. Die selbst gefertigten Skulpturen können die Kinder am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen. Die Firma König (Karlsruhe) hat dafür Prototypen von kindgerechten Bildhauerwerkzeugen gefertigt und kostenlos zur Verfügung gestellt.



Zielgruppe: Grundschüler

Altersgruppe: 8-10 Jahre

Beginn: läuft bereits

Ziele:

Während dieses Kurses können die Kinder handwerkliche Erfahrungen machen und ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken. Mit dem Tastsinn zu lernen (haptisches Lernen) ist eine Form des Lernens, die bei vielen Kindern sehr stark ausgeprägt ist. Leider kommt diese Lernform im Schulunterricht immer noch viel zu kurz. In diesem Kurs können sie neue Werkzeuge kennenlernen und handwerkliche Fertigkeiten entwickeln.

Durch verschiedene Besichtigungen parallel zum Kurs wird ihr Wissen vertieft: Die Besichtigung eines Steinmetzbetriebes lässt sie Technik noch besser verstehen. Durch die Besichtigung eines Bildhauerateliers wird ihnen der Zugang zur Kunst erleichtert. Die Besichtigung eines Steinbruchs vermittelt ihnen näheres Wissen zum bearbeiteten Material.

Ansprechpartner und Kontakt:

Werner Bärmann
Hahnenstr. 43
66292 Riegelsberg

Institution: Künstlerwerkstatt
Telefon: 06806 / 490289
E-Mail: wbaermann@gmx.de

HOKUSPOKUS-TECHNIKUS

Bereich: Grundschulen – Technik macht Spaß

Kurzbeschreibung des Projekts:

Wenn man Kinder beobachtet, fällt sofort auf: Sie sind sehr neugierig. Ständig probieren sie aus und lassen sich faszinieren. Die Wechselwirkung von Neugier, Faszination und Spiel lässt sie lernen. In Zusammenarbeit mit dem Profi-Zauberer Markus Lenzen möchte dieses Projekt mit Magie und Kunststücken den Fokus auf „kleine“ Wunder des Alltags lenken. So wird den Vorschulkindern und Schülern der Grundschulen die Faszination von Na-



turwissenschaften und Technik auf unterhaltsame Art nähergebracht. Wenn der Zauberer dann sogar einige seiner Tricks verrät, passen spätestens zu diesem Zeitpunkt wirklich alle Kinder auf.

Zielgruppen: Vorschulkinder und Grundschüler

Altersgruppen: 5 bis 11 Jahre

Beginn: Januar 2009

Ziele:

Durch die Kombination aus unterhaltsamer Wissenschaftsshow und interessanter Experimente zum Mitmachen gelingt die Symbiose aus spannender Interaktion und spielerischer Wissensvermittlung. Das natürliche Bedürfnis der Kinder nach dem „Erforschen“ des „Wie“ und „Warum“ wird geweckt und so spielerisch Wissen vermittelt. Begleitend zu der Vorführung in Kindergarten oder Schule wird dem Erzieher/in oder Lehrer/in themenbezogen didaktisch brauchbares Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt, um das gezeigte Wissensgebiet im eigenen Unterricht weiter zu vertiefen. Das Unternehmen sarastro hat bereits ein erstes Projekt mit einem Kindergarten in der Region durchgeführt.

Ansprechpartner und Kontakt:

Rainer G. Hanselmann
Zum Schacht 7
D-66287 Quierschied-Göttelborn

Institution: sarastro GmbH
Telefon: 06825 / 800890
Email: contact@sarastro-nanotec.com

UNTERNEHMENSKOOPERATION „JOHANNES GUTENBERG“

Bereich: Talente entdecken

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH hat mit der Gesamtschule Nohfelden-Türkismühle eine Kooperation zum Thema „Johannes Gutenberg“ vereinbart. Das Thema wurde in das Schulprogramm „Marktplatz Studium und Beruf“ aufgenommen. Der Besuch der Druckerei sowie des Buchdruckmuseums wird als „feste Größe“ für die Klassenstufe 7, die die „Gutenberg-Zeit“ im Unterricht thematisiert, aufgenommen.



Zielgruppe: Schüler

Altersgruppen: Klasse 7

Beginn: Ende 2008

Ziele und erste Ergebnisse:

Im Dezember 2008 waren bereits 150 Schülerinnen und Schüler mit 10 Klassenlehrern an drei Tagen zu Besuch in der Druckerei und im Buchdruckmuseum. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist es wichtig, sich rechtzeitig um den Nachwuchs an Fachkräften zu kümmern. Diese Kooperation bietet die Möglichkeit, dass die Jugendlichen einen Ein- und Überblick über alle Berufe innerhalb der Druckbranche bekommen.

Ansprechpartnerin:

Petra Krenn-Paul
Johannes-Gutenberg-Straße
66564 Ottweiler

Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Telefon: 06824 -90010
Email: p.krenn-paul@od-online.de

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG ERMÖGLICHEN

Bereich: Talente entdecken

Kurzbeschreibung des Projekts:

Nicht alle Eltern können sich eine individuelle außerschulische Förderung ihrer Kinder leisten, sei es Sprachunterricht, Einzel-Förderstunden oder Hausaufgabenhilfe. Da jedoch viele Kinder auf sie zugeschnittene Unterstützung benötigen, hat die Baustoffwerk Sehn Stiftung spezielle Schüler-Stipendien entwickelt. Diese meist halbjährlichen Stipendien mit einer Förderung von bis zu 100 € pro Monat richten sich vor allem an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.



V.l.n.r.: Wolfgang Wiltz (Bürgermeister von Wallerfangen); Bernhard Groß (Baustoffwerk Sehn-Stiftung); Gerd Schemel (Schulleiter); Jennifer Michaelis (Stipendiatin); Karl-Josef Sauer (Vertriebsleiter Baustoffwerk Sehn Straßenbauprodukte GmbH & Co. KG)

Zielgruppe: Schüler der Klassenstufen 5-9

Beginn: 2007

Ziele und erste Ergebnisse:

Gemeinsam mit den Fach- oder Klassenlehrern wird für jedes Schüler-Stipendium ein individuelles Lernkonzept aus verschiedenen Maßnahmen entwickelt. Ziel ist, das Potential der Schülerinnen und Schüler auszuschöpfen, um später ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern. Über 40 Stipendien wurden allein im Jahr 2008 an SchülerInnen aus der Region vergeben, unter anderem finanziert von der Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH. Bei allen Stipendiaten haben sich schon nach kurzer Zeit die Noten verbessert, wurde die Versetzung geschafft oder der angestrebte Schulabschluss. Gefördert werden die Stipendien nicht allein durch finanzielle Unterstützung. Auch Sachmittel, Praktikumsplätze oder Nachlässe bei Hausaufgabenhilfen sind willkommene Fördermöglichkeiten des Projekts.

Ansprechpartner und Kontakt:

Daniela von Dreden
Oststraße 65
66386 St. Ingbert

Institution: Baustoffwerk Sehn-Stiftung
Telefon: 06894 / 3873-132
Email: stiftung@sehn.de

MEHR SCHÜLER AUF DIE 7-LABORE-TOUR SCHICKEN

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die „Sieben-Labore-Tour“, initiiert vom Schülerlaborverbund *Saarlab*, ist ein erfolgreiches Konzept: In bis zu sieben Schülerlaboren der Universität und der HTW des Saarlandes können Schüler in aktuellen Bereichen der Naturwissenschaft und Technik experimentieren, wie z. B. in der Nano-, NanoBio- und Biotechnologie, Chemie, Physik, Werkstoffwissenschaften und Mechatronik/Mikrosystemtechnik.



Um mehr Schülerinnen und Schülern den Zugang zu ermöglichen, nutzen die Initiatoren dieses Konzept als Projektbaustein für Patenschaften zwischen Schulen, Unternehmen und Institutionen/Verbänden.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7

Beginn: ab sofort

Dauer des Projekts: eine Woche je „Sieben-Labore-Tour“, d.h. je Projektbaustein

Ziele:

Der Hintergrund des Engagements ist das Bestreben, die Motivation der Schüler in den naturwissenschaftlichen Fächern zu steigern, damit sie in diesem Bereich später eine Ausbildung oder ein Studium beginnen. Auch eine Verbesserung des Schulunterrichts soll die Folge sein, da die Impulse aus den Schülerlaboren als Basis für den weiteren Unterricht dienen können. Die Projektgruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, mindestens fünf Unternehmen zu finden, die im Rahmen einer Schulpatenschaft diese Projektwochen organisatorisch und finanziell unterstützen.

Ansprechpartner und Kontakt:

Prof. Dr. Rolf Hempelmann
Physikalische Chemie
Gebäude B2 2
D-66123 Saarbrücken

Institution: Universität des Saarlandes
Telefon: 0681/302 4750
E-Mail: r.hempelmann@mx.uni-saarland.de
Web: www.saarlab.de

VORSTELLUNG VON BERUFSBILDERN UND PERSPEKTIVEN IN DER REGION

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Eine der wichtigsten und zugleich schwierigsten Entscheidungen für junge Menschen ist die der Berufswahl. Was einem Spaß macht, ist die eine Frage. In welchem Bereich man später auch einen Arbeitsplatz findet, ist ein zweiter wichtiger Aspekt. Bei der Beantwortung dieser Fragen können Berufsinfotage behilflich sein, an denen Referenten verschiedener Branchen, Firmen und Institutionen in die Schulen kommen und Beiträge rund um das Thema Ausbildung, Studium und Berufswahlmöglichkeiten liefern. Von großer Bedeutung für die Wirtschaft unseres Landes ist die Vermeidung von Fehlleistungen, die mit einem großen Effizienzverlust verbunden sind.

Zielgruppe: Schüler während der Berufsorientierung

Altersgruppe: ab 15 Jahren

Beginn: Mitte 2009

Ziele:

In der Zukunft sollen jedes Jahr 15 Berufsinfotage durchgeführt werden. Dazu müssen Unternehmen und Verbände als Partner gewonnen werden. Dies umso mehr, als sich die Gruppe ein ehrgeiziges Fernziel gesetzt hat: An 100 Schulen soll jährlich ein fester Berufsinfotag stattfinden.

Ansprechpartner und Kontakt:

Martin Zewe
Kaiserstr. 29-31
66111 Saarbrücken

Institution: Deutsche Bank PGK AG
Telefon: 0681 / 30 02 300
Email: Martin.Zewe@db.com

EINFÜHRUNG IN DIE ELEKTRONISCHE STEUERUNG VON MASCHINEN

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Nach einer Praxisphase im Berufsbildungszentrum Lebach „Arbeiten an herkömmlichen Metallbearbeitungsmaschinen“ wird in einem Kurssystem die Einführung der CNC-Technik angeboten. Computerized Numerical Control (CNC), übersetzt „computerisierte numerische Steuerung“, ist eine elektronische Methode zur Steuerung und Regelung von Werkzeugmaschinen.

Dazu wird im Informatikunterricht das Erstellen und Lesen einfacher Programme erarbeitet. Im Theorieunterricht werden dazu die Grundlagen der Steuerung der CNC-Maschinen erarbeitet. Im anschließenden Praktikum werden die gewonnenen Kenntnisse unmittelbar angewandt.



Zielgruppe:	Schüler während der Berufsorientierung
Altersgruppe:	16-18 Jahre
Vorauss. Beginn:	Februar 2009
Vorauss. Ende:	Juli 2009
Vorauss. Dauer des Projekts:	6 Monate

Ziele:

Bis Juli 2009 sollen mindestens 20 Schüler ein Grundlagenzertifikat erwerben.

Ansprechpartnerin und Kontakt:

OStDin Monika Schmitt-Schorr
Friedensstraße 4
66822 Lebach

Institution: Berufsbildungszentrum Lebach
Telefon: 06881 / 2610
Email: m.schmitt-schorr@bbzlebach.de

E-LEARNING IN DIE SCHULEN UND UNTERNEHMEN BRINGEN

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Zusammen mit dem BBZ Lebach und K4Consult will die Projektgruppe das Instrument des e-Learnings in den Schulen und Unternehmen verbreiten. Dazu sollen Interessierte gewonnen werden, die e-Learning oder „blended learning“ (kombinierte Präsenz- mit e-Learning-Phasen) in Schulen und Unternehmen einführen möchten. Beiden sollen Beratung und Unterstützung zum Thema e-Learning zur Seite gestellt werden.



Zielgruppen: Lehrer, Ausbilder, Personalleiter, Geschäftsführer und Rektoren

Vorauss. Beginn: 01.02.2009

Ziele:

Mit dem bereits existierenden Einführungskonzept für Schulen und Unternehmen in der Hand sollen mindestens zehn Schulen oder Bildungseinrichtungen mit interessierten Lehrern oder Ausbildern gewonnen werden. Darüber hinaus sollen für Schulen, in denen zwar Interesse besteht, aber kein Fachpersonal vorhanden ist, ebenfalls mindestens zehn Unternehmen angeworben werden, deren Mitarbeiter sich für diese Arbeit engagieren möchten. Als Ergebnis wird eine engere Zusammenarbeit in der Lehr-/Lernmittelgestaltung erwartet, bei der neue, praxisnahe Lernmaterialien entstehen.

Ansprechpartner und Kontakt:

Andre Günther
Elke Rieder
Stuhlsatzenhausweg 3
66123 Saarbrücken

Institution: CCEl-Competence Center e-Learning
im DFKI
Telefon: 0681/302-648-10
Email: info@saarlernetz.de

INFORMATIONEN- UND KONTAKTBÖRSE

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Um Kindern und Jugendlichen frühzeitig einen Einblick in die Technologien von Heute und Morgen zu verschaffen, sind Schul-

Unternehmenskooperationen ein gutes und gängiges Mittel. Oft fehlt es allerdings an einer Übersicht über bestehende Schul- und Unter-

nehmensangebote, bei der sich die jeweiligen Partner das Passende für Ihre Schule oder Unternehmen aussuchen können. Auf der angestrebten Plattform können sowohl Schulen als auch Unternehmen ihr Interesse an einer Zusammenarbeit sowie inhaltliche Schwerpunkte kommunizieren und damit die Kontaktaufnahme erleichtern.

Thema	Angelegt von	Beiträge (Ungelesen) / Neue Beiträge	Besuche	Letzter Beitrag
<input type="checkbox"/> Authentische Schulkultur	Ferdinand Schenk	1 (1)	1	3 15.02.2009 11:56 Von Ferdinand Schenk
<input type="checkbox"/> Praktikumsplätze	Schulleitung Christen-Männich Gymnasium Redaktion	2 (0)	0	16 25.11.2008 22:05 Von Anonym
<input type="checkbox"/> Vorstellung von Berufsbildern	Redaktion	3 (1)	0	7 25.11.2008 22:04 Von Anonym
<input type="checkbox"/> e-Learning und Online-Lernen	Schulangeleitung 3-Schritte zum e-Learning	1 (0)	0	14 25.11.2008 21:50 Von Schulangeleitung

Zielgruppen: Lehrer, Ausbilder, Personalleiter, Geschäftsführer und Direktoren

Vorauss. Beginn: 01.09.2009

Ziel:

Das Ziel dieses Projekts ist es, Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen zu initiieren: Unternehmen, die gerne mit Schülern praxisnahe Projekte durchführen möchten und Schulen, die ihre Bereitschaft für eine Unternehmenszusammenarbeit erklären. Die Projektgruppe will – durch eigene Angebote der Projektmitglieder sowie durch Akquise – 40 Schulen und 40 Unternehmen für diese Börse gewinnen.

Ansprechpartner und Kontakt:

Andre Günther
Elke Rieder
Stuhlsatzenhausweg 3
66123 Saarbrücken

Institution: CCeL-Competence Center e-Learning im DFKI

Telefon: 0681/302-648-10

Email: info@saarlernnetz.de

DIE MATHEMATISCHE LESEKOMPETENZ STÄRKEN

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Lesen und Verstehen von Texten und das Lösen von Problemen sind grundlegende Schlüsselqualifikation für alle Formen des Lernens und den Aufbau von Wissensstrukturen, für den schulischen Erfolg wie auch für gesellschaftliche Teilhabe. Lesen dabei nicht zu verordnen, sondern bei jungen Menschen die Begeisterung und Motivation zu wecken, sich auch lesend fort- und weiterzubilden, hat sich die Projektgruppe unter Führung des LOS, Lehrinstituts für Orthographie und Schreibtechnik, zur Aufgabe gemacht. Dazu hat sie im Oktober 2008 die „Grusel-Lesenacht“ veranstaltet, in der klassische Märchen vorgelesen wurden, untermalt von Musik und eigens für diese Veranstaltung komponierten Klang- und Rhythmus-Elementen, mit dem Ziel, die Lust am Lesen zu fördern.



Zielgruppen: Kinder und Jugendliche der allgemeinbildenden Schulen (Sekundarstufen I und II) und von berufsbildenden Schulen, Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer

Altersgruppe: 10- bis 16-Jährige

Ziele / Ergebnisse:

Das Ziel, die mathematische Lesekompetenz zu stärken, wurde durch das Projekt „Lesen und Lösen“ vertieft, indem ein Schwerpunkt auf das Lesen und Verstehen von Texten in mathematischen Zusammenhängen gelegt wurde. Im Rahmen dieses „Planspiels Stadt“ zum Jahr der Mathematik konnten Schüler/innen Aufgaben lösen, die mit der Planung eines Schülerbandfestivals in einer Stadtverwaltung zu tun hatten, die eigens unter der Mitwirkung des LOS Saarbrückens und dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlandes (LPM) entwickelt wurden.

Ansprechpartner und Kontakt:

Dr. Christel L. Weins
Lortzingstr. 20
66111 Saarbrücken

Institution: LOS-Verbund/Dienst!AG
Telefon: 0681 9592 840
Email: LOS-Projekte@t-online.de

NANOCAMP BEI DER NANOGATE AG

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Im Rahmen einer mehrtägigen Veranstaltung können Schülergruppen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den Bereichen Nanotec und Chemie durch praxisnahe Experimente verbessern. Diese Experimentierlabore, an denen die Schülerinnen und Schüler den modernsten Stand der Technik kennenlernen können, finden sowohl an der Universität als auch in den beteiligten Unternehmen statt.



Zielgruppen: Schüler der Oberstufe

Vorauss. Beginn: 2009

Ziel und erste Ergebnisse:

Als Auftakt für das Nanocamp konnten 120 SchülerInnen aus dem ganzen Saarland am Tag der offenen Tür bei der Nanogate AG bereits einen ersten Eindruck von dem geplanten Camp erhalten: An mehreren Stationen wurden die neuen Entwicklungen der Nanotechnologie vorgestellt. Des Weiteren konnten die Schüler die Welt der Nanotechnologie eigenhändig in Experimenten erfahren und erleben. Zur Zeit werden weitere Partnerschaften koordiniert.

Ansprechpartner und Kontakt:

Ralf Zastrau
Zum Schacht 3
66287 Göttelborn

Institution: Nanogate AG
Telefon: 06825 / 9591121
Email: ralf.zastrau@nanogate.com

EINE AUTHENTISCHE SCHULKULTUR ALS LEISTUNGSGRUNDLAGE

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Eine vertrauensvolle und offene Schulkultur gehört meist zu den Dingen, die entweder stillschweigend vorausgesetzt oder lauthals bemängelt werden. Von Bedeutung ist eine gemeinsame und authentische Schulkultur, da nur in einem solchen Umfeld Vertrauen zwischen Schülern, Lehrern und Eltern entstehen kann, das dann zu einem konstruktiven und produktiven Umgang miteinander führen kann. Dazu müssen alle Beteiligten wissen, was ihre Schule auszeichnet und in welche Richtung die gemeinsame Reise gehen soll – damit dann notfalls ein falsch eingeschlagener Kurs auch korrigiert werden kann.

Zielgruppen: Lehrer, Schüler, evtl. Eltern

Ziele:

Um eine authentische Schulkultur zu etablieren, müssen transparente Steuerungs-, Orientierungs- und Messgrößen geschaffen werden, an denen sich die Schüler, Lehrer und Eltern orientieren können. Dazu muss eine Schule ihre eigene Vision, ihr Leitbild und ihre fundamentalen Werten festlegen, auf denen dann eine klare Strategie und Zielvereinbarungen erarbeitet werden. Wie diese Schritte von den Schulen umgesetzt werden können, dazu wird die Projektgruppe einen Leitfa-den erstellen werden, der auf alle interessierten Schulen übertragbar ist.

Ansprechpartner und Kontakt:

Dorothee und Ferdinand Schank
Virchowstrasse 4 a
66119 Saarbrücken

Institution: TOPAUTHENT
Telefon: 06 81/85 53 11
Email: top@topauthent.de

ERFOLG IN DER SCHÜLERFIRMA – ERFOLG IM BERUF

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Wie entwickelt man ein Produkt? Wie prüft man, ob ein Markt für dieses Produkt vorhanden ist? Und wie vermarktet man ein Produkt nach dessen Produktion? Antworten auf diese und andere Fragen aus dem Wirtschaftsleben können Schülerinnen und Schüler am besten finden, wenn sie es selber ausprobieren und herausfinden. Im Rahmen einer Schülerfirma, die von einem erfolgreichen Unternehmen intensiv begleitet und unterstützt wird, soll SchülerInnen während der Phase der Berufsorientierung diese Möglichkeit geboten werden.



Zielgruppe: Schüler ab Klassenstufe 8 (während der Berufsorientierung)

Beginn: 2008

Ziele / Ergebnisse:

Damit die Gründung der Firma und die Einstellung des Personals möglichst realitätsnah ablaufen, ist es notwendig, ein Patenunternehmen zu finden, deren Mitarbeiter ihr Wissen direkt an die Schüler weitergeben, bspw. indem Einstellungsgespräche der Schülerfirma in Anwesenheit eines Personalverantwortlichen des Patenunternehmens durchgeführt werden. Das Ziel der Projektgruppe ist es, mindestens drei Unternehmen für die Betreuung einer Schülerfirma zu gewinnen. Ein erfolgreiches Pilotprojekt hat es bereits mit der **Firma Hydac** und der Erweiterten Realschule Am Vopeliuspark in Sulzbach gegeben (s. Foto). Hier wurden Anti-Spickwände hergestellt und an mehrere Schulen verkauft. Eine zweite Schülerfirma wurde an der Erweiterten Realschule Homburg initiiert.

Ansprechpartner und Kontakt:

Gerd Wagner
Parkstr. 10
66280 Sulzbach

Institution: ERS Sulzbach
Telefon: 06897 / 95 209 50
Email: Gd.wagner@t-online.de

DIE EXPERIMENTIERPLATTFORM VENDASYS

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die vom Lehrstuhl für Messtechnik der Universität des Saarlandes erprobte Experimentierplattform VenDASys ermöglicht es SchülerInnen, eigenständig auch komplexe Experimente durchzuführen. Begleitet durch Lehrer oder Mitarbeiter aus Hochschulen und Firmen sollen die SchülerInnen durch eigene Initiative mehr Motivation für den eher theoretisch geprägten



Unterricht erhalten und gleichzeitig den Spaß an technischen Lösungen und der Zusammenarbeit im Team kennen lernen. Um mehr SchülerInnen die Arbeit an spannenden Experimenten zu ermöglichen, sucht der Lehrstuhl Firmen für Partnerschaften zwischen Schule, Unternehmen und Hochschule, die eigene Fragestellungen einbringen und Schülerteams begleiten.

Zielgruppen: SchülerInnen der gymnasialen Oberstufen und berufsbildender Schulen, die sich über den Unterricht hinaus engagieren möchten.

Beginn: laufend möglich

Dauer des Projekts: unbefristet, Partnerschaften jeweils nach Absprache

Ziele:

Ziel des Projektes ist es, ein bestehendes Konzept in Pilotschulen umzusetzen und anschließend gemeinsam mit Partnerschulen zu verbreiten. Zur Zeit können im Rahmen dieses Projekts Schul-AGs und Projekte im Rahmen von Jugend forscht unterstützt werden. Zukünftig ist auch – sofern von der Schule gewünscht – die Unterstützung von projektorientiertem Unterricht denkbar.

Ansprechpartner und Kontakt:

Prof. Dr. Andreas Schütze
Lehrstuhl für Messtechnik, Gebäude A5 1
Universität Campus
66123 Saarbrücken

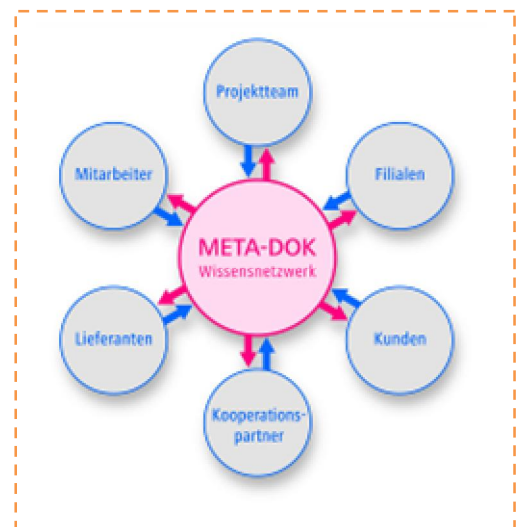
Institution: Universität des Saarlandes
Telefon: 0681/3024663
Email: schuetze@lmt.uni-saarland.de

GEWUSST WO – WISSENSMANAGEMENT IN DER SCHULE

Bereich: Neue Technologien im Unterricht

Kurzbeschreibung des Projekts:

Eine zentrale Herausforderung für jede Organisation ist das Wissensmanagement. Folglich stellt im Hinblick auf die spätere Jobsuche die Kenntnis im Umgang mit modernen Systemen zum Dokumenten- und Wissensmanagement eine wichtige Kompetenz für Schülerinnen und Schüler dar. Im Rahmen anderer Projekte aus dem Schulalltag – z. B. der Arbeit in der Schülerfirma oder der Schülerzeitung – sollen die Jugendlichen ein bestehendes Softwarewerkzeug („META-DOK“) kennen und nutzen lernen. Desweiteren sollen interessante Referate von Schülern in dem System abgestellt und den Schülern und Lehrern zur Recherche zur Verfügung gestellt werden.



Zielgruppen: Schüler ab Klassenstufe 8 und Lehrer

Voraus. Beginn: Die Installation des Systems in der ERS Sulzbach ist bereits erfolgt. Im nächsten Schritt werden sich die Verantwortlichen der Schule mit dem System vertraut machen und mit Unterstützung der META-LEVEL Software erste Inhalte anlegen.

Ziele:

Die Softwarelizenzen für das Basissystem META-DOK werden vom Unternehmen META-LEVEL Software kostenlos zur Verfügung gestellt. So kann das System problemlos im Intranet der Schule bereitgestellt werden. Zugänge zu diesem System sind sowohl von innerhalb der Schule als auch von außerhalb – via Internet – möglich.

Ansprechpartner und Kontakt:

Peter Raber
Saarbrücker Str. 51
66130 Saarbrücken

Institution: META-LEVEL Software AG
Telefon: 0681 / 99 68 70
Email: peter.raber@meta-level.de

INFOFUX – SOFTWARE-ENTWICKLUNG ALS LEISTUNGSSPORT

Bereich: Elitenförderung in Technik, Wirtschaft und Beruf

Kurzbeschreibung des Projekts:

Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Softwareentwicklung, und zwar solche, die auch mal knifflig werden kann. Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren sollen – ganz wie im Leistungssport auch – zu entwicklerischen Höchstleistungen animiert werden. Im Rahmen eines Programmierwettbewerbs können sowohl SchülerInnen als auch StudentInnen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Computersoftware unter Beweis stellen. Die eingereichten Arbeiten der Jugendlichen werden nach den Kriterien Originalität, Klarheit und Effizienz der Programmierung bewertet und ausgezeichnet.



Zielgruppen: SchülerInnen und StudentInnen
Altersgruppen: 15 - 21-Jährige
Beginn: 2007

Ziele und Ergebnisse:

Bereits zum zweiten Mal wurde der Programmierwettbewerb „infofux“ 2008 veranstaltet. Insbesondere Schüler beteiligten sich und stellten ihre Kreativität, ihre Durchhaltevermögen und ihr Talent beim Lösen der Aufgaben unter Beweis. Das Motto der Projektpartner, Software-Entwicklung sportlich zu sehen und vor schwierigen Aufgaben nicht zu kapitulieren, wurde von den Teilnehmern erfolgreich umgesetzt: Diese Talente sind die Kopf-Leistungssportler des Saarlands.

Ansprechpartner und Kontakt:

Dr. Bernd Schmidt
Dialogika GmbH
66125 Saarbrücken

Institution: Dialogika GmbH
Telefon: 06897 / 935-126
Email: bernd.schmidt@dialogika.de

SEMINARFACH: ALTER UND GESUNDHEIT

Bereich: Elitenförderung in Technik, Wirtschaft und Beruf

Kurzbeschreibung des Projekts:

Das Seminarfach zu Alter und Gesundheit der Union Krankenversicherung AG ermöglicht es Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe, sich mit Fragen zur Gesundheit in allen Phasen Lebens auseinanderzusetzen. Gemeinsam können sie erarbeiten, wie jeder individuell seine Lebensqualität in unterschiedlichen Altersstufen auf einem hohen Niveau halten kann. Nach Abschluss der Recherche werden die Ergebnisse der Schüler auf Plakaten festgehalten, die dann während eines Informationsmarkts ausgestellt werden können.



Zielgruppen: Schüler der gymnasialen Oberstufe

Altersgruppen: Klasse 11

Vorauss. Beginn: Schuljahr 2009/2010

Vorauss. Ende: 2010/2011

Vorauss. Dauer des Projekts: nach Absprache

Ziel:

Das Ziel des Seminarfachs ist es, dass sich die Jugendlichen zum einen mit einer derzeit alterstypischen und gesunden Lebensweise auseinandersetzen. Zum anderen sollen sie jedoch auch gesundheitliches Wissen für die kommenden Lebensjahre aufbauen und dadurch auch Sensibilität für ihre Mitmenschen im Zusammenhang mit Alter und Gesundheit aufbauen. Die Union Krankenversicherung AG kann das Projekt an vier Schulen vergeben.

Ansprechpartner und Kontakt:

Andrea Bennoit-Fischer
Peter-Zimmer-Str. 2
66123 Saarbrücken

Institution: Union Krankenversicherung AG
Telefon: 0681 / 844-2703
Email: andrea.bennoit-fischer@ukv.de

SEMINARFACH: GESUNDHEIT AUS ASIEN

Bereich: Elitenförderung in Technik, Wirtschaft und Beruf

Kurzbeschreibung des Projekts:

Im Rahmen des Seminarfachs „Gesundheit aus Asien“ für die gymnasiale Oberstufe bietet die Union Krankversicherung AG eine Plattform, auf der sich Schüler mit asiatischen Gesundheitstechniken auseinandersetzen können. Anschließend werden die erkundeten Themen von den Schülerinnen und Schülern künstlerisch dargestellt. Den Höhepunkt stellt die Präsentation der erarbeiteten Collagen und Poster als eigene Vernissage der Schüler im Gebäude der Union Krankversicherung AG dar.



Zielgruppen: Schüler der gymnasialen Oberstufe

Altersgruppen: Klasse 11

Vorauss. Beginn: Schuljahr 2009/2010

Vorauss. Ende: 2010/2011

Vorauss. Dauer des Projekts: nach Absprache

Ziel:

Viele asiatische Gesundheitstechniken haben einen hohen präventiven Nutzen für die mentale und körperliche Gesundheit. Eine spielerische und kreative Heranführung der Jugendlichen an diese Techniken bietet eine Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig an diese Gesundheitstechniken heranzuführen und damit zu einer gesunden Lebensführung beizutragen. Während der Vernissage besteht für die teilnehmenden Schüler des Weiteren die Möglichkeit, sich mit den Fachleuten vor Ort auszutauschen. Das Projekt kann an vier Schulen vergeben werden.

Ansprechpartner und Kontakt:

Andrea Bennoit-Fischer
Peter-Zimmer-Str. 2
66123 Saarbrücken

Institution: Union Krankenversicherung AG
Telefon: 0681 / 844-2703
Email: andrea.bennoit-fischer@ukv.de

SEMINARFACH: EUROPÄISCHE GESUNDHEITSSYSTEME IM VERGLEICH

Bereich: Elitenförderung in Technik, Wirtschaft und Beruf

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die Errungenschaften des deutschen Sozialstaats werden neben Diskussionen um dessen Finanzierung oftmals unter den Tisch fallengelassen. Doch, wie steht es beispielsweise wirklich um das deutsche Gesundheitssystem? Dieser Frage können Schüler der Klasse 11 im Rahmen dieses Seminarfachs nachgehen. Durch die Erhebung unterschiedlicher Fakten anderer europäischer Länder soll das Interesse und Verständnis für die Lebenssituation von ausländischen Mitschülern geweckt und ein Bewusstsein für die gesundheitliche Versorgung in Deutschland geschaffen werden.



Zielgruppen: Schüler der gymnasialen Oberstufe

Altersgruppen: Klasse 11

Vorauss. Beginn: Schuljahr 2009/2010

Vorauss. Ende: 2010/2011

Vorauss. Dauer des Projekts: nach Absprache

Ziel:

Die Schüler erarbeiten eine Synopse der Gesundheitssysteme europäischer Mitgliedsstaaten, die in einem umfassenden Nachschlagewerk münden soll. Dieses Nachschlagewerk soll dann in den Formaten Power Point und Excel veröffentlicht werden. Das Projekt kann mit Unterstützung der Union Krankenversicherung an zwei Schulen realisiert werden.

Ansprechpartner und Kontakt:

Andrea Bennoit-Fischer
Peter-Zimmer-Str. 2
66123 Saarbrücken

Institution: Union Krankenversicherung AG
Telefon: 0681 / 844-2703
Email: andrea.bennoit-fischer@ukv.de

GEHST DU ODER BLEIBST DU?

Bereich: Bleiben – Gehen – Kommen

Kurzbeschreibung des Projekts:

Gut ausgebildet und dann? Im Anschluss an die Förderung im Bereich Technik von Kindergarten bis Studium wollen wir jungen Fachkräften auch einen attraktiven Arbeitsplatz im Saarland bieten. Das Projekt „Bleiben – Gehen – Kommen“ untersucht die wesentlichen Faktoren bei der Wahl des Berufsortes. Denn die Entwicklung des Saarlandes als ein Bundesland im strukturellen Wandel ist entscheidend von der Quantität und Qualität der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte abhängig.

Warum bleiben junge Fachkräfte im Saarland? Warum kommen sie ins Saarland? Warum gehen sie in andere Bundesländer?

Mit den Antworten auf diese Fragen will das Projekt die Standortfaktoren für Fachkräfte vor Ort verbessern. Mittels einer Befragung von Fach- und Führungskräften aus und im Saarland soll diesen Fragen nachgegangen werden.



Zielgruppen: Fach- und Führungskräfte

Beginn: August 2008

Vorauss. Ende: April 2009

Vorauss. Dauer des Projekts: 9 Monate

Ziel:

Die Beweggründe der Fach- und Führungskräfte für eine beruflich-räumliche Veränderung in die Projektregion Saarland bzw. die Beweggründe nach der Ausbildung in der Region zu bleiben sollen eingehender ergründet werden. Hieraus sollen argumentative und strategische Impulse ermöglicht werden.

Ansprechpartner und Kontakt:

Dorothee Wiebe
Heinrich-Böcking-Str. 21
66121 Saarbrücken

Institution: wiebe marketing
Telefon: 0681 / 68509 25
Email: d.wiebe@wiebe-marketing.de